

5. Pflegeberufe

5.2 Ambulante Dienste

5.2.1. Allgemeine Fortbildungen

	Fortbildungsübersicht für Haushaltsassistentinnen in der Pflege, Nachbarschaftshelferinnen und Ehrenamtliche	85
Feb	Fortbildungstag für Qualitätsbeauftragte und Auditoren	86
	Diabetes mellitus	87
Mär Okt	Fit und entspannt im Alltag.....	88
Mär	Freiheitsentziehende Maßnahmen	89
Mär	Abschied bis Trauer – Angehörige begleiten (Sterbebegleitung).....	90
	Bewegung und Lagerung in der Pflege	91
	Spezielle pflegerische Maßnahmen.....	92
	Grundkurs Gemeindekrankenpflege	93
Apr Nov	Palliative Care Plus	94
	Prophylaxen.....	95
Mai	Beratungsbesuche nach § 37,3 SGB XI.....	96
Mai	Fachtag: Arbeitsplatz Patientenwohnung.....	97
Mai Okt	Naturheilkunde: Schüssler-Salze	98
Mai Jul	Expertenstandards in der Pflege	99
Jun	Verhalten im Notfall	100
Jul	Keine Angst vor Kritik	101

Ihre Ansprechpartnerinnen für Organisation und Beratung



Schwester
Margarete Mühlbauer
Geschäftsbereichsleitung
Ambulante Dienste
Tel. 0791 753-2160



Schwester Heike Ludwig
Referentin
Ambulante Dienste
Tel. 0791 753-2163

5.2.2.	Veranstaltungen für Verantwortliche von Diakonie-Sozialstationen	102
5.2.3.	Schulungen und Unterweisungen	
	PKW Sicherheitstraining	103
5.2.4.	Inhouse-Seminare für Einrichtungen, Vereine.....	104

Fortbildungsübersicht für Haushaltsassistentinnen in der Pflege, Nachbarschaftshelferinnen und Ehrenamtliche

Um die verschiedenen Arbeitsfelder in der ambulanten Pflege abdecken zu können, braucht es nicht nur den Einsatz der Pflegefachkräfte. Wenn Sie im Bereich Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaft, einfache Pflege und der Betreuung zur Unterstützung von Patienten und Angehörigen eingesetzt sind oder in einer Betreuungsgruppe mitarbeiten, haben wir auch für Sie Fortbildungen zusammengestellt, die Sie jeweils einzeln besuchen können. Dadurch können Sie Hintergrundwissen gezielt für Ihre Einsätze erwerben. Darüber hinaus können Sie Fortbildungswünsche und Anregungen an uns weiterleiten.

Zielgruppe

Haushaltsassistentinnen in der Pflege, Mitarbeitende im Bereich der Nachbarschaftshilfe und ehrenamtlich Tätige in der Betreuung/ Betreuungsgruppe

Organisation

Die Termine, der Veranstaltungsort und die genauen Inhalte der einzelnen Themenbereiche werden auf Anfrage weitergegeben. Die Dauer der einzelnen Veranstaltungen ist bezogen auf die Themen, den jeweiligen Inhalten angepasst, zwischen zwei bis maximal acht Unterrichtsstunden.

Termine und Uhrzeit:

1. Bereich Dokumentation:	Pflegedokumentation/.....	14.05.2012	14:00 Uhr
	Leistungsabrechnung*	01.10.2012	08:30 Uhr
2. Bereich „Älterer Mensch“:	Bewegung/Mobilität	15.03. 2012	14:00 Uhr
	Gedächtnistraining	23.04.2012	14:00 Uhr
	Ausscheidungen/Kontinenz	15.10.2012	14:00 Uhr
	Ernährung/Flüssigkeitszufuhr	wird noch bekannt gegeben	
3. Bereich Krankheitsbilder:	Herz-/Atemerkrankungen.....	13.09.2012	14:00 Uhr
4. Bereich Demenz:	Sitztänze und Bewegungselemente.....	22.02.2012	14:00 Uhr
	oder.....	24.10.2012	14:00 Uhr
	Einführung/ Krankheitsbild.....	14.03.2012	14:00 Uhr
	oder.....	01.10.2012	14:00 Uhr
	Umgang mit an Demenz Erkrankten	02.05.2012	14:00 Uhr
	Anknüpfen an Erinnerungen	18.06.2012	14:00 Uhr
5. Bereich „Als Mitarbeitende“:	Schüssler-Salze (Grundlagen)	26.04.2012	14:00 Uhr
	Verhalten im Notfall (Grundsätze)	14.06.2012	14:00 Uhr
	Gesetzliche Grundlagen	28.06.2012	14:00 Uhr
	Einführung Kinästhetik	02.07. und 09.07.2012	
	Rückenschonendes Arbeiten	24.09.2012	08:30 Uhr
6. Bereich Organisation:	Einführungsveranstaltung für HhaP*	18.04.2012	14:00 Uhr
	oder.....	24.10.2012	14:00 Uhr

* Dies sind Fortbildungen, die für Sie als Mitarbeitende von Diakonie daheim wichtig sind

Anmeldung

Gesondertes Anmeldeformular

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161

Fortbildungstag für Qualitätsbeauftragte und Auditoren

Die Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems erfordert von allen Beteiligten ein ständiges „am Ball bleiben“. In der Praxis wird es häufig so empfunden: QM läuft dann, wenn Zeit dafür ist oder ein Erfordernis im Raum steht. Ist dieser Eindruck real – was könnte besser laufen? Nutzen Sie diesen Fortbildungstag, um wieder neues Wissen zu erlangen, Kenntnisse aufzufrischen und sich auszutauschen, wie und wo es in anderen Einrichtungen im Bereich „QM“ läuft...

Zielgruppe

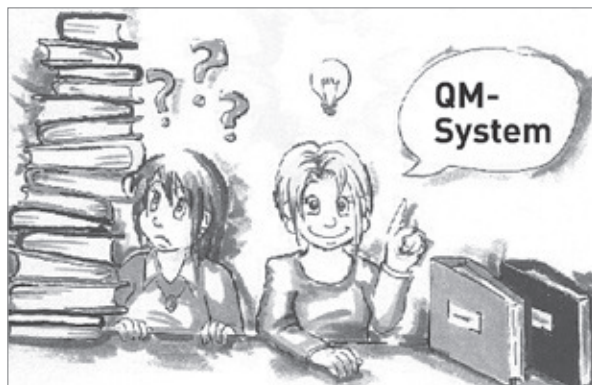
Qualitätsbeauftragte oder Auditoren/innen mit abgeschlossener Weiterbildung – Fortbildungstag für Rezertifizierung (vermutlich nicht bei EQ ZERT gültig)

Referent

Albrecht Friz,
Diplom-Sozialpädagoge, Qualitäts-Auditor, Stuttgart

Inhalte

- DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN ISO 19011 – Inhalte und Erfordernisse – Umsetzung in die Praxis
- Wiederholung Qualitätsaudit, Auditplanung/-durchführung, Auditcheckliste
- Beauftragte im Unternehmen – Aufgaben, Rolle, Stellung, Zusammenarbeit
- Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement
- Praktische Übungen an Hand von Rollenbeispielen
- Fragen, Austausch und Tipps für und aus der Praxis.



Termin

23.02.2012

Uhrzeit

08:30 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Mutterhaus, Raum 301

Teilnehmerzahl

8 – 20 Personen

Kosten

Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 100 € (kann auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden)
Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 115 €

Im Preis sind Fortbildungskosten, ein Pausengetränk und das Mittagessen enthalten.

Anmeldung

Anmeldeformular

Anmeldeschluss

25.01.2012

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161

Diabetes mellitus

„Die Zahl der Menschen, die mit Diabetes leben, ist auf 366 Millionen gestiegen. Die Krankheit tötete alle sieben Sekunden einen Menschen, was sie zu einer „massiven Herausforderung“ für die Gesundheitssysteme mache“ – So die Aussage von Experten (Quelle BD Medical Care).

Es ist wichtig, vorhandenes Wissen zu vertiefen, um Sicherheit in Beratungssituationen zu haben oder neue Erkenntnisse mitzubekommen. Nur so können Sie Ihren Patienten wichtige und richtige Informationen geben.

Sie können die Fortbildungen einzeln oder nur gezielte Themenbereiche besuchen. Wenn Sie Interesse an einer gezielten Weiterbildung zum Themenbereich „Diabetes“ haben, vermitteln wir Ihnen gerne Möglichkeiten. Sie können einzelne Themen auch als Inhouse-Schulung für Ihre Station über Ambulante Dienste abfragen.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen, auch Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder (bei freien Plätzen)

Referentin

Regina Schury,
Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Diabetesberaterin Diakonie-Klinikum

Inhalte

1. Grundlagen und Informationen zum Krankheitsbild Diabetes und die korrekte BZ-Messung (einschließlich verschiedener Geräte und Verfahren)
2. Insuline: Insulinarten, Insulintherapie und Insulininjektion
3. Der Diabetiker in besonderen Lebenssituationen/ Stoffwechsel-Situationen z.B. der geriatrische Diabetiker oder prae- und postoperative Maßnahmen (z.B. Metformin)

Termine

1. 19.03.2012
2. 25.06.2012
3. 24.09.2012

Uhrzeit

Jeweils 14:00 – 17:15 Uhr

Veranstaltungsort

Jeweils im Mutterhaus, Raum 301

Teilnehmerzahl

25 Personen

Kosten

Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 30 € pro Nachmittagsveranstaltung
Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 40 € pro Nachmittagsveranstaltung

Im Preis sind Fortbildungskosten und ein Pausengetränk enthalten.

Anmeldung

Anmeldeformular

Anmeldeschluss

Jeweils 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161



Fit und entspannt im Alltag

Sie erleben immer wieder unterschiedliche Belastungen in Ihrem beruflichen und auch privaten Alltag. Diese werden nicht weniger und wir müssen Wege finden, wie wir damit zurecht kommen und umgehen können.

Deshalb gibt es auch 2012 wieder Fortbildungen, die Ihnen als Mitarbeitende einfach „gut tun“ – weil Sie

- ganzheitlich entspannen können, um Leichtigkeit im Alltag zu erleben und „alte Lasten“ abzuwerfen – und wichtig: dies ohne großen Aufwand, einfach zwischendurch einüben können
- dadurch vital, fit und beweglich bleiben

Zielgruppe

Haller Schwestern und Brüder in der Gemeindekrankenpflege, Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder (bei freien Plätzen)

Inhalte der einzelnen Fortbildungen (die auch einzeln besucht werden können)

1. Spielerisch die Zeit anhalten – in kurzer Zeit entspannen

- Einfache „Wohlfühlsequenzen“
- Kurz-Entspannung
- Fitness-Atemübungen

2. Vital und fit im Alltag

- Wiederauffrischen von theoretischen Inhalten zum Stressmanagement und der Burn-Out-Vorsorge
- Viele praktische Übungen für den ganzen Körper, die ohne viel Aufwand in den Alltag integriert werden können

Referentinnen

1. Brigitte Hirth,
Pädagogin für ganzheitliche Entspannung
2. Doris Bauer,
Sekretariat Oberin (Mutterhaus)
Dipl.-Gesundheits- und Wellnesstrainerin,
Nordic-Walking-Instructorin,
Beckenbodenkursleiterin nach Bebo

Termine

1. Thema: 20.03.2012, 14:00 – 17:15 Uhr
2. Thema: 04.10.2012, 14:00 – 16:15 Uhr

Veranstaltungsort

Mutterhaus, Raum 211

Teilnehmerzahl

8 – 20 Personen

Kosten

Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 35 € (kann auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden)

Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 45 €

Im Preis sind Fortbildungskosten und ein Pausengetränk enthalten.

Anmeldung

Anmeldeformular

Anmeldeschluss

Jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161



Freiheitsentziehende Maßnahmen

Unsere Grundrechte sind uns wichtig – und unseren Patienten auch. Doch mitunter ist es „zum Wohle des Patienten“, wenn diese eingeschränkt werden. Wenn ein Patient gegen seinen Willen durch mechanische Vorrichtungen oder auf andere Art und Weise in seiner Fortbewegungsfreiheit beeinträchtigt wird und er diese Beeinträchtigung nicht ohne Hilfe überwinden kann – dann ist dies eine freiheitsentziehende Maßnahme.

Da stecken viele Fragen im Detail und stellen Sie im praktischen Berufsalltag vor ganz unterschiedliche Fragestellungen, oder Sie erleben, dass Angehörige dies von Ihnen fordern - wie gehen Sie mit diesen Fragestellungen um?

Zielgruppe

Pflegende aus allen Bereichen, auch Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder (bei freien Plätzen), Schwerpunkt ambulante Pflege

Referentin

Ute Coulmann,
Rechtsanwältin und Dozentin für Pflegeberufe

Inhalte

- Rechtliche Einordnung der Fixierung
- Einzelne freiheitsentziehende Maßnahmen
- Einwilligung des Patienten und Einbeziehung des Vormundschaftsgerichts
- Eigen- und Fremdgefährdung
- Längerfristige oder regelmäßige Fixierung
- Übergabe und Dokumentation.



Termin

26.03.2012

Uhrzeit

14:00 – 17:15 Uhr

Veranstaltungsort

Mutterhaus, Raum 301

Teilnehmerzahl

24 Personen

Kosten

Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 35 €
(kann auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden)

Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 45 €

Im Preis sind Fortbildungskosten und ein Pausengetränk enthalten.

Anmeldung

Anmeldeformular

Anmeldeschluss

20.02.2012

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161

Abschied bis Trauer – Angehörige begleiten (Sterbebegleitung)

Immer wieder sind Sie in der häuslichen Pflege Sterbender herausgefordert, auch den Angehörigen eine Hilfe zu sein. Sie begegnen Angehörigen, die unbedingt etwas tun wollen, nicht loslassen können, gar nicht erst über das Thema Tod sprechen wollen, überfordert oder ganz gleichgültig erscheinen. Sie erleben sie in ihrer Sorge und ihrer Anspannung – und geraten dabei nicht selten unversehens in Familiengeschichten voller Konflikte und undurchschaubarer Spannungen. Dabei sind Sie selbst als Pflegekraft auch in einem „Abschieds-Prozess“, gerade wenn Sie lange Zeit in der Pflege sind. Oder Sie wissen von Ihrer Fachlichkeit her, was für einen sterbenden Menschen wichtig ist und was auch nicht.

Zielgruppe

Pflegende aus allen Bereichen, auch Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder (bei freien Plätzen)

Referentin

Irmtraut Endreß,
Pfarrerin, Seelsorge Diakonie-Klinikum

Inhalte

- Das Sterben annehmen – eigene Erfahrungen mit Abschied, Trennung und Tod
- Vom Tod reden – mit Angehörigen (und Sterbenden) ins Gespräch kommen
- Trauer verstehen – Trauer begleiten (Trauerphasen nach Smeding)
- Möglichkeiten und Grenzen bei der Gestaltung des Abschieds – Tipps für Angehörige
- Eigene Bedürfnisse wahrnehmen – Ressourcen pflegen

Termin

27.03.2012

Uhrzeit

08:30 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Mutterhaus, Raum 301

Teilnehmerzahl

8 – 24 Personen

Kosten

Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 55 € (kann auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden)
Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 60 €

Anmeldung

Anmeldeformular

Anmeldeschluss

23.02.2012

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161



Bewegung und Lagerung in der Pflege

Um Patienten richtig und sicher zu bewegen oder zu lagern, sollten Sie immer wieder aktuell Ihr Wissen vertiefen und erweitern. Oft fehlt auch das praktische Üben im Pflegealltag. Lernen Sie, eigene Arbeitsweisen zu reflektieren und entsprechend anzupassen. Häufig werden auch Begriffe verwendet, die unterschiedlich gehandhabt und umgesetzt werden.

- Lernen Sie gängige Bewegungspläne und Lagerungen kennen und diese fachlich korrekt in Ihrem Arbeitsalltag umzusetzen und entsprechend zu dokumentieren.

In der ambulanten Pflege spielen auch die Angehörigen eine wichtige Rolle - häufig werden Sie zu Ihrem „Wissen und Tun“ im Bereich Mobilität gefragt - deshalb auch dazu praktische Tipps und Hintergrundinformationen.

Sie können die geplanten Fortbildungen auch einzeln besuchen.

Zielgruppe

Pflegende aus allen Bereichen, auch Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder (bei freien Plätzen)

Referentin

Carmen Schroeder,
Altenpflegerin und Kinaesthetics-Trainerin



Termine

1. Mikrolagerungen:

28.03.2012, 14:00 - 16:30 Uhr
Grundsätze und Hintergrundwissen sowie praktische Übungen von Mikrolagerungen

2. Transfers –

korrekte, schonende Bewegung für Patienten:
02.05.2012, 14:00 - 17:15 Uhr
Techniken und Hintergrundinformationen sowie gezielte praktische Übungen einzelner Transfers, auch Einsatz von Hilfsmitteln

3. Beratung von Angehörigen zu „Bewegung/Lagerung“

26.06.2012, 14.00-16.30 Uhr
Hintergrundinformationen zur Beratung nach § 45 SGB XI sowie Inhalte und praktische Tipps, wie Angehörige Patienten sicher bewegen und korrekt lagern können.

Veranstaltungsort

Mutterhaus, Raum 301

Teilnehmerzahl

Je Veranstaltung 20 Personen

Kosten

Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 30 € pro Veranstaltungsnachmittag (kann auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden)
Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 40 € pro Veranstaltungsnachmittag

Im Preis sind Fortbildungskosten und ein Pausengetränk enthalten.

Anmeldung

Anmeldeformular

Anmeldeschluss

Jeweils 4 Wochen vor Beginn

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161

Spezielle pflegerische Maßnahmen

Neben „klassischen Maßnahmen“ der Grund- und Behandlungspflege werden Sie immer wieder mit Maßnahmen konfrontiert, die Sie nicht sehr häufig oder schon lange nicht mehr durchgeführt haben. Frischen Sie Ihre Kenntnisse auf und holen Sie sich praktische Tipps und Anregungen.

Sie können die verschiedenen Fortbildungen wie gewohnt auch einzeln besuchen.

Zielgruppe

Pflegende aus allen Bereichen, auch Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder (bei freien Plätzen)

Referenten

Karsten Förstmann,
Gesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, arbeitet als Stationsleiter auf der Aufnahmestation im Diakonie-Klinikum
Andreas Müller,
Fachkrankenschwester auf der Intensiv- und Überwachungsstation im Diakonie-Klinikum

Inhalte

1. Thema: PORT

- Grundsätze zur Flüssigkeitszufuhr und der parenteralen Ernährung
- Grundsätze der Verabreichung von Infusionen
- Versorgung eines PORT/ZVK – pflegerische Aspekte, spezielle Hinweise, Komplikationen
- Praktische Hinweise und Austausch

2. Thema: PEG

- Sondennahrung und Sondenkost: Berechnungen, Zusammensetzung, Lagerung, Verabreichung
- Versorgung eines Patienten mit PEG, Gastrotube oder Button – pflegerische Aspekte und Handhabung
- Verabreichung von Medikamenten
- Praktische Hinweise und Austausch

3. Thema: Absaugen und Maskenbeatmung

- Materialien, Technik, pflegerische Besonderheiten beim Absaugen und praktisches Üben
- Grundsätze der Maskenbeatmung und spezielle Hinweise, was zu beachten ist
- Fragen und praktische Tipps

Termine

1. Thema: 29.03.2012
2. Thema: 21.05.2012
3. Thema: 10.07.2012

Uhrzeit

Jeweils 14:00 – 17:15 Uhr

Veranstaltungsort

Mutterhaus, Raum 301

Teilnehmerzahl

16 – 28 Personen

Kosten

Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 30 € pro Veranstaltungsnachmittag (kann auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden)
Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 40 € pro Veranstaltungsnachmittag

Im Preis sind Fortbildungskosten und ein Pausengetränk enthalten.

Anmeldung

Anmeldeformular

Anmeldeschluss

Jeweils 4 Wochen vor dem jeweiligen Fortbildungstermin

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161



Grundkurs Gemeindekrankenpflege

Der Grundkurs findet in zwei zusammenhängenden Blöcken statt. Die Lerninhalte beziehen sich auf das Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeitende. Angesprochen für einen Grundkurs sind aber auch Mitarbeitende, die schon einige Praxiserfahrung in der Gemeindekrankenpflege gesammelt haben und nun Fragen klären und Inhalte vertiefen möchten. Die Anmeldung erfolgt jeweils für beide zusammengehörigen Blöcke.

Zielgruppe

Interessierte Pflegefachkräfte, die vertiefte Kenntnisse über die häusliche Pflege erhalten möchten

Mögliche Inhalte (Änderungen vorbehalten)

- Geschichtlicher Hintergrund der Gemeindekrankenpflege; Verbände und Krankenpflegevereine; Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder
- Grundsätze rückenschonender Arbeitsweise
- Diakonie-Sozialstationen (Angebote, Finanzierung/ Wirtschaftlichkeit, Strukturen und Abläufe) und ihre Zusammenarbeit mit anderen Diensten
- Gesetzliche Grundlagen: SGB XI und SGB V (Inhalte, Rahmenverträge, Leistungen, Pflegevertrag), PTVA, Medizinproduktegesetz
- Pflegedokumentation und Pflegeprozess/-planung
- Hygiene
- Umgang mit Tod und Sterben im häuslichen Umfeld



Termine

1. Terminmöglichkeit:

- Block I 16.04. – 18.04.2012
- Block II 14.05. – 16.05.2012

2. Terminmöglichkeit:

- Block I 08.10. – 10.10.2012
- Block II 05.11. – 07.11.2012

Uhrzeit

08:30 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Mutterhaus, Raum 301

Teilnehmerzahl

Je 10 – 20 Personen

Kosten

(siehe Teilnahmebedingungen Seite 2)

Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 280 € (kann auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden)

Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 295 €

Im Preis sind Fortbildungskosten, Fortbildungsunterlagen, ein Pausengetränk und das Mittagessen enthalten.

Übernachtungen im Mutterhaus können von Teilnehmenden auf eigene Rechnung bei Ambulante Dienste gebucht werden. Mitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder haben 3 Übernachtungen pro Jahr frei.

Anmeldung

Anmeldeformular Grundkurs

Beachten Sie bitte, dass Sie erst nach erfolgter Teilnahme an beiden Blöcken eine Teilnahmebescheinigung für den Grundkurs Gemeindekrankenpflege bekommen können.

Anmeldeschluss

Jeweils 4 Wochen vor Beginn

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161

Palliative Care Plus

Fachtag für Pflegekräfte mit abgeschlossenem Palliative Care Basiskurs

Der Besuch eines Basiskurses Palliative Care erweitert Kompetenzen und öffnet Horizonte – doch wie ist der Berufsalltag? Es ist wichtig in bestimmten Themenbereichen nochmals Inhalte zu vertiefen und das Wissen weiter zu ergänzen. Doch genauso wichtig ist es, in einem Erfahrungsaustausch zu erleben – wie können aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen in der Praxis in einem kollegialen Austausch vertieft und besprochen werden.

An zwei unabhängig von einander geplanten Fachtagen können Sie praktisches Wissen austauschen und erlerntes Fachwissen aktualisieren. Diese Fachtage werden auch von Bonn (Curriculum) registriert.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen, auch Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder (bei freien Plätzen).

Voraussetzung ist, dass Sie als Pflegefachkräfte eine abgeschlossene Palliative Care Ausbildung haben (Nachweis erforderlich).

Referenten:

Uwe Bührle,
Lehrer für Pflegeberufe,
Schule für Pflegeberufe am Diakonie-Klinikum,
Kursleiter Palliative Care
Bernd Assenheimer,
Lehrer für Pflegeberufe, Universitätsklinikum Tübingen
Dr. Stefan Waibel,
Arzt RKU Ulm

Inhalte

- Fachlicher Austausch und Reflektion, Fragestellungen und Probleme aus der Praxis, Fallbeispiele (mit Herrn Bührle als Referent für den fachlichen Austausch und die Fallbeispiele – an beiden Fachtagen)
- Wundversorgung in der palliativen Pflege (1. Fachtag)
- Krankheitsbild ALS (2. Fachtag)

Termin

1. Fachtag: 17.04.2012
2. Fachtag: 06.11.2012

Uhrzeit

Jeweils 08:30 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Breuningsaal

Teilnehmerzahl

28 Personen

Kosten

Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 70 € (kann auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden)

Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 80 €

Im Preis sind Fortbildungskosten, Mittagessen und ein Pausengetränk enthalten

Anmeldung

Anmeldeformular

Anmeldeschluss

Jeweils 4 Wochen vor dem jeweiligen Fortbildungstermin

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161



Prophylaxen

In der Krankenpflegeausbildung sind wir alle mit dem Thema „Prophylaxen“ konfrontiert worden. Vieles ist mittlerweile verinnerlicht und fließt in die alltägliche Beobachtung und Pflege auch ganz automatisch mit ein.

Doch manches muss wieder ein wenig konkreter in den Blick genommen werden. Oft ist dieses Wissen auch nicht mehr ganz so aktuell. Vor der „Herausforderung“ einer individuellen, konkreten Dokumentation macht es sicherlich zusätzlich Sinn, wenn Sie sich mit manchen der Themen nochmals beschäftigen und austauschen.

Sie können die verschiedenen Fortbildungen wie gewohnt auch einzeln besuchen.

Zielgruppe

Pflegende aus allen Bereichen, auch Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder (bei freien Plätzen)

Referenten

1. Thema:

Franziska Prinzing,
Krankenschwester, Kinaesthetics-Trainerin

2. und 3. Thema:

Karsten Förstmann,
Gesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, arbeitet als Stationsleiter auf der Aufnahmestation im Diakonie-Klinikum
Andreas Müller,
Fachkrankenpfleger auf der Intensiv- und Überwachungsstation im Diakonie-Klinikum

Inhalte

1. Thema: Kontrakturenprophylaxe

- Aufbau einer Kontraktur (Anatomie/Physiologie)
- Orte und Ausprägung von Kontrakturen
- Dokumentation von Kontrakturen
- Lagerung zur Kontrakturenprophylaxe und Übungen dazu (bitte beachten Sie: nicht Lagerungen von bereits bestehenden Kontrakturen)

2. Thema: Soor- und Parotitisprophylaxe, Stomatitis

- Grundlagen der Soor- und Parotitisprophylaxe
- Beeinträchtigungen und Auswirkungen der Stomatitis
- Beratung von pflegerischen Maßnahmen einschließlich einer adäquaten Dokumentation
- Fragen, Tipps und Austausch

Termine und Uhrzeit

1. Thema: 12.07.2012 oder 18.10.2012
jeweils von 8:30 – 16:30 Uhr
(gleiches Thema)
2. Thema: 26.04.2012, 14:00 – 17:15 Uhr
3. Thema: 17.09.2012, 14:00 – 17:15 Uhr

Veranstaltungsort

Mutterhaus, Raum 301

Teilnehmerzahl

12 – 24 Personen

Kosten

Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder:
30 € pro Veranstaltungsnachmittag bzw.
60 € pro Fortbildungstag (kann auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden)
Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder:
40 € pro Veranstaltungsnachmittag
70 € pro Fortbildungstag

Im Preis sind Fortbildungskosten und ein Pausengetränk, bei der Ganztagesveranstaltung auch das Mittagessen, enthalten.

Anmeldung

Anmeldeformular

Anmeldeschluss

Jeweils 4 Wochen vor dem jeweiligen Fortbildungstermin

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161

3. Thema: Pneumonieprophylaxe, Dysphagie
Beeinträchtigungen der Atemfunktion haben Auswirkungen auf die gesamte Lebenssituation eines Menschen – deshalb ist es wichtig, vorbeugend „die Lunge“ in den Blick zu nehmen.
 - Beachtung von Gefährdungen, auch besonders betroffene Personengruppen
 - pflegerische Aspekte der Pneumonieprophylaxe und Auswirkungen der Dysphagie
 - Beratung von möglichen prophylaktischen Maßnahmen einschließlich einer entsprechenden Dokumentation
 - Fragen, Tipps und Austausch

Beratungsbesuche nach § 37,3 SGB XI

Im Rahmen der Pflegeversicherung kann bei Einstufung in eine Pflegestufe auch die Geldleistung in Anspruch genommen werden. Statistiken belegen, dass rund 2/3 der eingestuften Patienten diese Leistung wählen. Die Versorgung dieser Menschen zu Hause wird in der Regel durch Angehörige/ Bezugspersonen geleistet. Damit die Versorgung auch sichergestellt ist, sind sogenannte Beratungsbesuche nach § 37,3 Sozialgesetzbuch 11 erforderlich. Dabei wird der Ist-Zustand des Pflegebedürftigen in Augenschein genommen, und die Angehörigen werden beraten, welche Hilfen und Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen werden können. Viele ambulante Pflegedienste haben dieses Dienstleistungsangebot mit aufgenommen. Doch nicht jede Pflegekraft sollte ohne Kenntnisse diese Aufgabe übernehmen. Erfahren Sie mehr, damit Sie leichter entscheiden können, ob Sie Beratungsbesuche übernehmen können oder welche Inhalte Ihnen dazu noch fehlen.

Zielgruppe

Pflegekräfte in der ambulanten Pflege

Referentin

Meike Mayer,
Krankenschwester, Pflegeberaterin, Auditorin

Inhalte

- Hintergrundinformationen zu § 37,3 SGB XI
- Planung und Durchführung eines § 37,3 Einsatzes
- Mögliche Beratungsinhalte
- Beratungsgespräch
- Fragen, Tipps und Austausch

Termin

07.05.2012

Uhrzeit

14:00 – 17:15 Uhr

Veranstaltungsort

Mutterhaus, Raum 301

Teilnehmerzahl

25 Personen

Kosten

Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 30 €
Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 40 €

Im Preis sind Fortbildungskosten und ein Pausengetränk enthalten

Anmeldung

Anmeldeformular

Anmeldeschluss

29.03.2012

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161



Fachtag: Arbeitsplatz Patientenwohnung

Von Hund und Hygiene, von ausgezogenen Schuhen und einzuheizenden Wohnungen, von Schlüsseln und Kühlschränken, vom Platz im Bad und Licht am Bett, von verdorbenen Joghurts und gerichteten Medikamenten – von den kleinen Widrigkeiten in der ambulanten Pflege soll hier die Rede sein.

Wie ist das mit Arbeitsschutz, Unfallverhütung und Hygienerichtlinien?

Was darf mir der Patient oder seine Angehörigen vorschreiben, wo muss ich mich durchsetzen?

Wofür hafte ich, wofür der Patient? Wie kann ich mich absichern?

Zielgruppe

Pflegende aus allen Bereichen, auch Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder (bei freien Plätzen)

Referentin

Ute Coulmann,
Rechtsanwältin und Dozentin für Pflegerecht

Inhalte

- Spezifische Fragestellungen aus dem Bereich Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Unfallverhütung
- Umgang mit Hygienerichtlinien in bestimmten Fallkonstellationen
- Fragen des Haftungsrechts in bestimmten Fällen
- Erarbeitung an Hand praktischer Fallbeispiele und Fragestellungen
- Fragen aus der Praxis und Austausch



Termin

08.05.2012

Uhrzeit

10:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Diak, Kapellensaal

Teilnehmerzahl

Fachtag – Teilnehmerzahl unbegrenzt

Kosten

Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 40 €
(kann auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden)

Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 50 €

Im Preis sind Fortbildungskosten, Pausengetränk und das Mittagessen enthalten.

Anmeldung

Anmeldeformular –
es erfolgt keine Teilnahmebestätigung

Anmeldeschluss

26.04.2012

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161

Naturheilkunde: Schüssler-Salze

Die Biochemie nach Dr. Schüssler mit ihrer bemerkenswerten Heilkraft ist wie kaum eine andere Methode für die Selbstbehandlung geeignet: Schüssler-Salze sind natürliche Heilmittel, einfach und nebenwirkungsfrei bei vielen alltäglichen Beschwerden und Erkrankungen für die ganze Familie anzuwenden.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen, auch Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder (bei freien Plätzen)

Referentin

Anneliese Zanzinger,
Krankenschwester und
staatlich geprüfte Heilpraktikerin

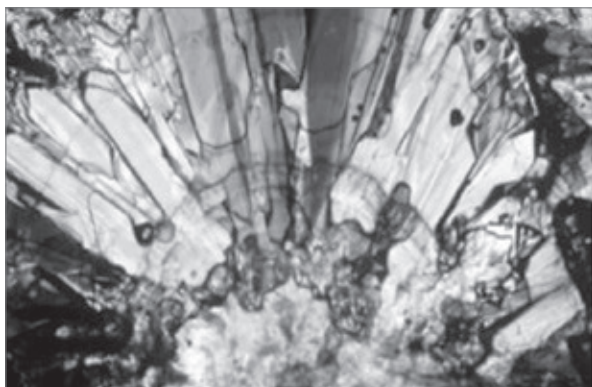
Inhalte

1. Die 12 Basis-Salze

- Wirkungsweise und Möglichkeiten
- Vorstellung und entsprechende Auswahl der einzelnen Mittel
- Praktische Anwendungsbeispiele für den alltäglichen Gebrauch
- Fragen und Austausch

2. Schüsslersalze: Ergänzungsmittel

- Vorstellung der 12 Ergänzungsmittel als Zusatztherapie zu den Basissalzen
- Erläuterung der Ursache und Wirkungsweise dieser Therapieform
- Praktische Anwendungsmöglichkeiten für den alltäglichen Gebrauch
- Fragen und Austausch



Termine

1. 10.05.2012
2. 11.10.2012

Uhrzeit

Jeweils 14:00 – 17:15 Uhr

Veranstaltungsort

Jeweils im Mutterhaus, Raum 301

Teilnehmerzahl

25 Personen

Kosten

Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 30 € pro Nachmittagsveranstaltung
Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 40 € pro Nachmittagsveranstaltung

Im Preis sind Fortbildungskosten und ein Pausengetränk enthalten.

Anmeldung

Anmeldeformular

Anmeldeschluss

Jeweils 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161

Expertenstandards in der Pflege

Die Umsetzung der Expertenstandards in der Pflege ist mehr als nur eine gesetzliche Vorgabe (nach §§ 113 ff SGB XI), deren Einhaltung auch bei MDK Prüfungen überwacht wird. Die Expertenstandards müssen individuell in jeder Einrichtung umgesetzt werden. Mitunter werden Themen mit aufgegriffen, wo es gut ist, wenn Sie Ihr Hintergrundwissen auffrischen.

Durch die Expertenstandards wird auch die Qualität festgeschrieben. Qualität ist nur zu halten, wenn sie überprüft wird. Achten Sie darauf, dass Sie auch schauen, ob und wie die eingeführten Expertenstandards bei Ihnen umgesetzt werden.

In der ersten Fortbildung, die für Sie geplant ist, können Sie sich Informationen zum Thema „Schmerz“ verschaffen. Die Qualitätssicherung in Bezug auf die Expertenstandards wird Thema der 2. Fortbildung sein.

Sie können die geplanten Fortbildungen wie gewohnt auch einzeln besuchen.

Zielgruppe

Pflegende aus allen Bereichen, auch Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder (bei freien Plätzen).

Das 2. Thema ist besonders auch für Qualitätsbeauftragte interessant.

Referentinnen

1. Thema: Expertenstandard Schmerz

Kerstin Grün,
Krankenschwester, Pain Nurse,
stellvertretende Abteilungsleitung Diakonie daheim

2. Thema: Qualitätssicherung

Meike Mayer,
Krankenschwester, Pflegeberaterin, Auditorin

Inhalte

1. Thema: Expertenstandard Schmerz

- Einschätzung von Schmerzen und entsprechende Instrumente
- Pflegerische Aspekte und Möglichkeiten der Thematik „Schmerzen“
- Zusammenarbeit mit dem Arzt
- Fragen aus der Praxis und Austausch

Termine und Uhrzeit

1. Thema: 15.05.2012, 14:00 – 16:30 Uhr
2. Thema: 03.07.2012, 14:00 – 17:15 Uhr

Veranstaltungsort

Mutterhaus, Raum 301

Teilnehmerzahl

12 – 24 Personen

Kosten

Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 30 € pro Veranstaltungsnachmittag (kann auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden)
Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 40 € pro Veranstaltungsnachmittag

Im Preis sind Fortbildungskosten und ein Pausengetränk enthalten.

Anmeldung

Anmeldeformular

Anmeldeschluss

Jeweils 4 Wochen vor dem jeweiligen Fortbildungstermin

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161

2. Thema: Qualitätssicherung: Überprüfen der Umsetzung von Expertenstandards

- Implementierung der Expertenstandards
- Überprüfung der Umsetzung – Anwendung des PDCA Zyklus
- Das Audit als Instrument der Überprüfung
- Fragen und Tipps zur praktischen Umsetzung und Qualitätssicherung

Verhalten im Notfall

**Notfälle – lebensbedrohliche Zustände im Grenzbe-
reich zwischen Leben und Tod – führen oft zu einem
psychischen Druck, unter dem die Maßnahmen zur
Ersten Hilfe stattfinden. Hilfreich ist ein struktu-
riertes Vorgehen, Kenntnis der einzelnen Maßnah-
men und benötigten Hilfsmittel, häufiges Üben und
Besprechen des Verhaltens und Vorgehens. Zudem
können sich bisherige Vorgehensweisen ändern.
Der Medizinische Dienst der Kassen wird zukünftig
bei den Prüfungen der ambulanten Dienste darauf
achten, ob alle Pflegekräfte regelmäßig alle 2 Jahre
Schulungen nachweisen können.**

Zielgruppe

Haller Schwestern und Brüder in der Gemeinde-
krankenpflege. Nichtmitglieder der Gemeinschaft
der Haller Schwestern und Brüder (bei freien Plätzen)

Referenten

Karsten Förstmann,
Gesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege
und Anästhesie, arbeitet als Stationsleiter auf der
Aufnahmestation im Diakonie-Klinikum
Andreas Müller,
Fachkrankenpfleger auf der Intensiv- und
Überwachungsstation im Diakonie-Klinikum

Inhalte

- Vorgehen bei einem Notfall
- Durchführung von Basismaßnahmen
- Atmung, Bewusstsein und Herz-Kreislauf:
Hintergrundwissen über „das ABC der Notfall-
maßnahmen“
- Üben der korrekten Lagerung und
Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Üben am AED (automatisierter externer Defibrillator)



Termin

27.06.2012

Es können auch separate Termine als Inhouse
Schulung für Ihre Station über Ambulante
Dienste vereinbart werden.

Uhrzeit

14:00 – 17:15 Uhr

Veranstaltungsort

Mutterhaus, Raum 301

Teilnehmerzahl

18 Personen

Kosten

(siehe Teilnahmebedingungen Seite 2)
Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft
der Haller Schwestern und Brüder: 30 €
(kann auf das Fortbildungskontingent
angerechnet werden)
Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der
Haller Schwestern und Brüder: 40 €

Im Preis sind Fortbildungskosten, Fortbildungs-
unterlagen und ein Pausengetränk enthalten.

Anmeldung

Anmeldeformular

Anmeldeschluss

20.04.2012

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161

Keine Angst vor Kritik

Kritikfähigkeit ist eine Schlüsselqualifikation im Beruf, die neben der fachlichen die soziale Kompetenz herausfordert.

Wir geben anderen ein Feedback. Dies kann bewusst oder unbewusst geschehen. Es kann verbal aber auch nonverbal vermittelt werden. Wichtig ist dabei, sich das Ziel der Kritik vor Augen zu halten.

Wir bekommen von anderen Feedback. Dies kann direkt, indirekt oder über Dritte geschehen. Mit manchen Rückmeldungen sind wir einverstanden; sie stärken uns. Manche kritischen Äußerungen verunsichern oder verärgern uns. Wie gehen wir damit um?

Zielgruppe

Pflegende aus allen Bereichen, auch Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder (bei freien Plätzen)

Referentin

Lisa Brand,
Dipl. Sozialpädagogin, Beratung, Coaching

Inhalte

- Vermittlung von Feedback-Strategien
- Informationen zum „Inneren Kritiker“ und Auswirkungen auf das eigene Verhalten in Bezug auf Kritik
- Wie kann ein qualifiziertes Feedback gegeben werden?
- Wie kann mit einem erhaltenen Feedback selbstsicher umgegangen werden?
- Finden eines gesunden Maßes an Selbstkritik

Termin

11.07.2012

Uhrzeit

08:30 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Mutterhaus, Raum 301

Teilnehmerzahl

12 – 24 Personen

Kosten

Für Mitglieder bzw. Anwärter der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 75 € (kann auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden)

Für Nichtmitglieder der Gemeinschaft der Haller Schwestern und Brüder: 85 €

Im Preis sind Fortbildungskosten, Mittagessen und ein Pausengetränk enthalten.

Anmeldung

Anmeldeformular

Anmeldeschluss

16.05.2012

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161



Veranstaltungen für Verantwortliche von Diakonie-Sozialstationen

Gemeinsame Qualitätszirkel für Geschäftsführungen, Pflegedienstleitungen und Einsatzleitungen

Januar	Mittwoch	11.01.2012	09:00 – 15:00 Uhr	Mutterhaus, Raum 301
Februar	Mittwoch	22.02.2012	09:00 – 15:00 Uhr	Mutterhaus, Raum 301
März	Mittwoch	21.03.2012	09:00 – 15:00 Uhr	Mutterhaus, Raum 301
April	Mittwoch	25.04.2012	09:00 – 15:00 Uhr	Mutterhaus, Raum 301
Mai	Mittwoch	23.05.2012	09:00 – 15:00 Uhr	Mutterhaus, Raum 301
Juni	Mittwoch	13.06.2012	09:00 – 15:00 Uhr	Mutterhaus, Raum 301
Juli	Mittwoch oder evtl.	04.07.2012 18.07.2012	09:00 – 15:00 Uhr	Mutterhaus, Raum 301 Breuningsaal
September	Mittwoch	12.09.2012	09:00 – 15:00 Uhr	Mutterhaus, Raum 301
Oktober	Mittwoch	17.10.2012	09:00 – 15:00 Uhr	Mutterhaus, Raum 301
November	Mittwoch	21.11.2012	09:00 – 15:00 Uhr	Mutterhaus, Raum 301
Dezember	Mittwoch	05.12.2012	09:00 – 15:00 Uhr	Mutterhaus, Raum 301

Die aktuelle Einladung mit der Tagesordnung geht den Leitungen vorab per Mail zu.
Dieser ist eine Anmeldung beigelegt, die vorab an das Sekretariat Ambulante Dienste zurückgesandt werden muss.

Qualitätszirkel für Geschäftsführungen:

April	Mittwoch	18.04.2012	09:00 – 12:00 Uhr	Mutterhaus, Raum 131
Oktober	Mittwoch	24.10.2012	09:00 – 12:00 Uhr	Mutterhaus, Raum 131



PKW Sicherheitstraining

In der ambulanten Pflege sind Sie beruflich viel und zum Teil auch längere Strecken mit dem Auto unterwegs. Sie erleben immer wieder Gefahrensituationen im Straßenverkehr oder schlechte Witterung. Statistiken belegen, dass sich viele „Verletzungen“ bei ambulanten Pflegekräften im Straßenverkehr ereignen. Machen Sie sich deshalb fit. Kolleginnen und Kollegen, die bereits ein solches Training besucht haben, können Ihnen bestätigen, dass dies viel für Ihre eigene Sicherheit und Ihr Fahrverhalten bringt und zudem auch Spaß macht. Es ist immer wieder empfehlenswert, Gewohnheiten und Verhalten im Umgang mit dem PKW zu reflektieren und entsprechend anzupassen. Üben Sie dies in einem Sicherheitstraining. Lernen Sie unter der Anleitung erfahrener Instrukto- ren, wie man mögliche Gefahren rechtzeitig erkennt. Üben Sie Fahrtechniken, mit denen Sie unkalkulierbare Gefahrensituationen meistern oder entschärfen können. Wichtige Übungsinhalte dieses eintägigen Kurses sind zudem das Beurteilen von Fahrbahnzuständen, richtiges Bremsverhalten, richtiges Kurven fahren und Ausweichen.

Zielgruppe

Haller Schwestern und Pfleger bei Ambulante Dienste; Durchführung durch den ADAC Württemberg

Weitere Informationen

Wenn Sie sich für einen Kurs interessieren, melden Sie sich bitte bei uns an – wir werden Sie über mögliche Termine in Kenntnis setzen. Sollte in Ihrer näheren Umgebung ein entsprechender Fahrkurs stattfinden, ist auch eine Sammelanmeldung Ihrer Station über uns möglich.

Wir fordern für Sie die Gutscheine der Berufsgenossenschaft an.

Termin

Sommer/Herbst 2012, meist 2 Termine zur Auswahl (abhängig von Anzahl der Anmeldungen), je nach Nachfrage: meist Freitag oder Samstag, Dauer: ca. 6 Stunden

Veranstaltungsort

Der Veranstaltungsort wird uns mitgeteilt – der bisherige Übungsplatz im Solpark in Schwäbisch Hall-Hessental steht nicht mehr zur Verfügung.

Teilnehmerzahl

Jeweils 12 Personen

Anmeldung

Anmeldeformular

Auskünfte bzw. verantwortlich ist

Ambulante Dienste, Tel. 0791 753-2161



Inhouse-Seminare für Einrichtungen, Vereine, ...

Die raschen Veränderungen und Entwicklungen im Gesundheitswesen sind eine enorme Herausforderung. Zur Bewältigung aktueller und zukünftiger Fragen sind umfassende Kompetenzen gefragt. Diese Kompetenz stellt Ihnen Ambulante Dienste (Geschäftsbereich im Evang. Diakoniewerk Schwäbisch Hall e.V.) zur Verfügung. Erfahrene Mitarbeitende mit ihrem speziellen, praxiserprobten Fachwissen kommen als Referenten zu Ihnen. Bei Inhouse-Schulungen haben alle Teammitglieder gleichzeitig ein gemeinsames Erleben. Gemeinsam erhaltene Informationen, erworbenes Wissen und Erleben fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Motivation, um Veränderungen zu bejahen und mit zu gestalten. So verkürzt sich der Umsetzungsprozess, denn alle haben den gleichen Wissensstand und können gemeinsam beginnen, Gelerntes umzusetzen.

Gerne beraten wir Sie, bei welchen Themen und Fragestellungen eines Unternehmens Inhouse-Schulungen sinnvoll sind.

Zu folgenden Themenbereichen gestalten wir gemeinsam mit Ihrem Unternehmen Schulungen:

- Themenbereich Pflege
- Qualitätsmanagement
- Pflegedokumentation und Pflegeplanung
- Personalmanagement
- Betriebswirtschaft
- Marketing
- Struktur- und Organisationsberatung
- Diakonie
- Takt und Stil

Für Veranstaltungen

Sie suchen einen Referenten zu einem bestimmten Thema, wie z.B. Umgang mit demenzerkrankten Menschen, Wickel und Auflagen, Heilpflanzen... für Ihren Krankenpflegeverein, andere Vereine oder kirchliche Gruppen..., dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Weitere Informationen zu Inhouse-Schulungen und Referaten erhalten Sie im

Evang. Diakoniewerk Schwäbisch Hall e.V.
Ambulante Dienste
Am Mutterhaus 1
74523 Schwäbisch Hall

Schwester Margarete Mühlbauer
Tel. 0791 753-2160, Fax 0791 753-2166
ambulantedienste@dasdiak.de



Jahreslosung 2012

Jahreslosung 2012

**Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.**

2. Korinther 12,9



Jahreslosung 2012

Jahreslosung 2012

Jahreslosung 2012